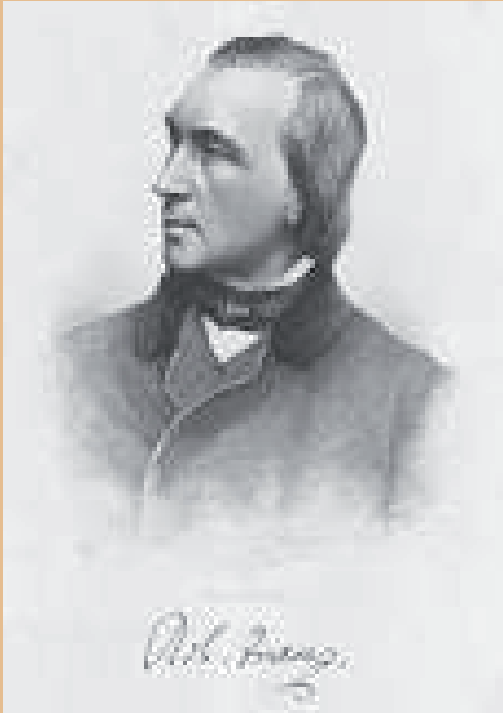


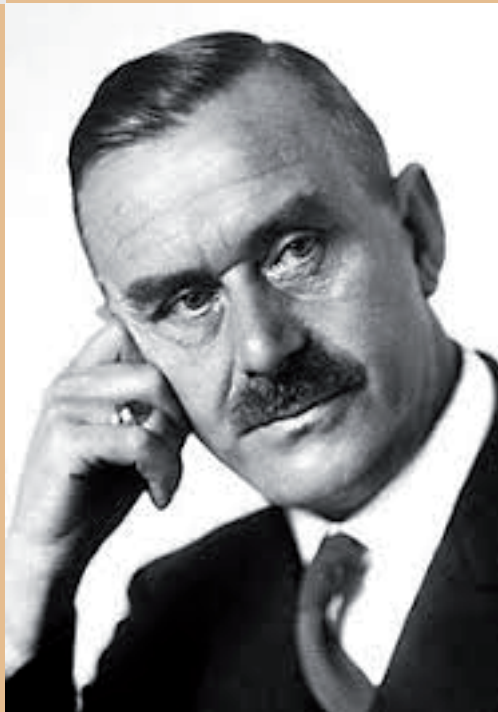
Thomas Mann und Robert Franz

Literarisch-musikalischer Abend mit Frauke May,
Kristi Becker und Bernhard Hartmann



Robert Franz war ein wichtiger Wegbereiter des romantischen Liedes. Er war Komponist, Organist und Universitätsprofessor in Halle. Aufgrund eines Nervenleidens musste er früher als gewollt den Dienst quittieren. Diente er Thomas Mann als Vorlage für Wendell Kretschmar? Dieser und anderen Fragen wird der Abend gewidmet sein. Dr. Bernhard Hartmann, Feuilleton-Redakteur beim Generalanzeiger Bonn, hat sich als Musikwissenschaftler mit Robert Franz beschäftigt.

*Mi 18.9.2019 | 19 Uhr
WOELFL-HAUS*



Meßdorfer Straße 177
53123 Bonn
Buslinien 610 und 611
(Gielsdorfer Straße)
€ 15 | € 10 (Schüler und Studierende)
Anmeldung unter info@josephwoelfl.org oder
0151 – 655 181 55

*Eine Veranstaltung des Ortsvereins
BonnKöln der Deutschen Thomas-
Mann-Gesellschaft e.V. in
Kooperation mit dem Woelfl-Haus
Bonn.*



© Gudrun Holde Ortner

Frauke May

Die gebürtige Bremerin schloss ihr Gesangsstudium für Oper, Konzert, Lied und Gesangspädagogik an der Hochschule für Musik in Köln bei Prof. Rudolf Bautz mit dem Konzertexamen ab.

Weitere Studien folgten bei Ks Brigitte Fassbaender und Ks Elisabeth Schwarzkopf. Die Mezzosopranistin ist u.a. Preisträgerin des 43. Internationalen Musikwettbewerbes der ARD-München für Oper und Konzert, wurde mit dem Europäischen Gesangsförderpreis für die beste Wagner-Interpretation ausgezeichnet und war Stipendiatin des Deutschen Musikrates. Zahlreiche Opernengagements, u.a. an den Stadttheatern von Aachen, Heidelberg, Regensburg, Linz, Mainz sowie an der Oper Bonn. Ihre internationale Konzerttätigkeit führte sie nach Frankreich, Spanien, Schweiz, U.S.A., und die Ukraine wo sie die großen sakralen Werke und Orchesterlieder des Alt- und Mezzofachs sang.



© privat

Kristi Becker

Die gebürtig aus Iowa / USA stammende Pianistin Kristi Becker studierte unter anderem bei Jean Abramson, James Avery und als Fulbright Stipendiatin an der Musikhochschule in Freiburg bei Carl Seemann. Sie konzertiert als Solistin, widmet sich der Kammermusik und Liedbegleitung im klassischen und insbesondere im zeitgenössischen Repertoire. Für viele Jahre lehrte sie an der Musikhochschule in Detmold. Zahlreiche Komponisten aus Europa, Asien und den USA haben Werke für sie geschrieben, darunter Mauricio Kagel, York Höller, Iannis Xenakis, Wolfgang Fortner, Toshio Hosokawa, Robert HP Platz, Xiao Yong Chen, Giacinto Scelsi und Clarence Barlow.

Bernhard Hartmann

Geboren 1961 in Wesel, studierte Bernhard Hartmann Musikwissenschaft, Germanistik und Philosophie an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und promovierte dort im Fach Musikwissenschaft über die Lieder des Schumann-Zeitgenossen Robert Franz. Seit 1988 arbeitete er zunächst als freier Journalist beim Bonner General-Anzeiger, seit 1996 als Feuilleton-Redakteur mit den Schwerpunkten Musik und Musiktheater.

2005 übernahm er einen Lehrauftrag für Musik-Journalismus am Musikwissenschaftlichen Institut der Universität Bonn, er war Dozent und Künstlerischer Leiter der Robert-Schumann-Werkstatt für Musikkritik Bonn/ Bayreuth und ist seit 2011 Jurymitglied beim „Preis der deutschen Schallplattenkritik“ seit Anfang 2011.



© privat